

GESCHICHTE

Die Gedenkstätte Breitenau in Guxhagen bei Kassel erinnert am historischen Ort der Landesarbeitsanstalt Breitenau an die Menschen, die hier während der NS-Zeit aus politischen, rassistischen, antisemitischen und sozialen Gründen inhaftiert waren. Das ehemalige, aus dem 12. Jahrhundert stammende Benediktinerkloster Breitenau. Dort wurde 1874 ein Arbeitshaus eingerichtet; eine »Besserungsanstalt« für Menschen, die als »arbeitsscheu« bezeichnet wurden (Bettler, Landstreicher und Prostituierte). Außerdem wurden dort auch Jugendliche eingewiesen, die als »verwahrlost« galten.

Während des Faschismus diente das Areal
1933–34 das als Konzentrationslager (KZ) Breitenau,
welches zu den frühen Konzentrationslagern
zählt

1940–45 Arbeitserziehungslager (AEL) Breitenau
zur Bestrafung ausländischer
Zwangsarbeiter*innen

Diese Lager repräsentieren die unterschiedlichen Phasen
der NS-Herrschaft und Verfolgungsgeschichte.

VERFOLGUNG

Während im KZ Breitenau (seit 15.06.1933 eingerichtet) 470 Männer inhaftiert waren, insbesondere politische Gegner, aber auch bereits aus antisemitischen Gründen Verfolgte, gestaltete sich die Gefangenenzusammensetzung des AEL Breitenau diverser: Auf der Grundlage der rassistischen »Polen-« und »Ostarbeiter«-Erlasse diente das AEL Breitenau insbesondere der Bestrafung ausländischer Zwangsarbeiterinnen und Zwangsarbeiter. Unter den insgesamt 8.304 Gefangenen waren auch rund 1.200 deutsche Gestapo-Gefangene in Breitenau wegen Verstößen gegen die Arbeitsdisziplin oder »gegen die Volksgemeinschaft« inhaftiert, unter ihnen als Juden Verfolgte, Zeugen Jehovas und Geistliche sowie wegen des Umgangsverbotes Verfolgte.

Über die für die Arbeitserziehungslager typische kurzzeitige und der Disziplinierung dienende Haft hinaus hatte Breitenau überdies eine Scharnierfunktion, da es als Sammellager diente und Gestapo-Gefangene von hier in die SS-Konzentrationslager überführt wurden. Hierdurch entstehen viele Bezüge zu den großen KZs wie Buchenwald, Ravensbrück, Sachsenhausen und auch Auschwitz.

DIE GEDENKSTÄTTE

Die Gedenkstätte Breitenau ging aus einem Forschungsprojekt der Gesamthochschule Kassel hervor, dessen Akteure sich seit Ende der 1970er Jahre mit der NS-Geschichte in Kassel und Nordhessen beschäftigten. Zu dieser Zeit war das beispielhaft, im Zuge der Geschichtsbewegung entstanden ein außerschulischer Lernort. Seit ihrer Gründung entwickelten die Gedenkstättenakteure, Studierende und Hochschullehrende ein pädagogisches Konzept, das über den biografischen und regionalen Zugang die NS-Verfolgungsmaßnahmen konkret macht und eindrücklich vermittelt.

Im Zentrum stehen die historische Topografie und die ehemalige Klosterkirche, die geteilt war in ein Gefängnis auf der einen Seite und eine Kirche auf der anderen.

Einzelfallakten von Gestapo-Gefangenen des AEL Breitenau und drei Aufnahmebücher gehören zu den Beständen des Landeswohlfahrtsverbandes Hessen als einer Nachfolgeinstitution des Trägers der Landesarbeitsanstalt Breitenau. Dass diese originalen, die Lagergeschichte dokumentierenden Akten vor Ort eingesehen werden können, ist bundesweit eine Besonderheit. Die Arbeit mit den Reproduktionen der Gefangenenakten ist ein zentraler Bestandteil des Vermittlungsprogramms. Hierdurch können die Besucher*innen selbstbestimmt den Verfolgungsweg der Gefangenen und die dahinterliegenden individuellen Schicksale nachvollziehen.

EINLADUNG zur



Gedenkstättenfahrt 2021

zur Gedenkstätte Breitenau
in Guxhagen (bei Kassel)

Sa., 09.10.2021

Busfahrt

ab Weilburg 8.³⁰ Uhr
ab Wetzlar 9.⁰⁰ Uhr

DIE VERANSTALTER

WETZLAR ERINNERT e.V.

Der Verein existiert seit 2013 und hat sich zur Aufgabe gestellt, eine aktive Erinnerungs- und Gedenkkultur zur NS-Zeit ein Wetzlar und Umgebung anzubieten. Für Wetzlar erinnert ist dies die zwölfte Gedenkstättenfahrt für Vereinsmitglieder und interessierte Bürger*innen.

Adresse: Helgebachstraße 32 | 35578 Wetzlar

Telefon: 06441 - 92 18 40

Fax: 06441 - 92 18 41

E-Mail: info@wetzlar-erinnert.de

WWW: <https://wetzlar-erinnert.de>

WEILBURG ERINNERT e.V.

hat sich 2018 gegründet und ebenfalls zur Aufgabe gestellt, Projekte einer aktiven Erinnerungskultur in Weilburg und Umgebung zu initiieren.

Adresse: Zum Wingert 12a | 35781 Weilburg

Telefon: 06471 - 42 99 113

Fax: 06471 - 42 19 9

E-Mail: info@weilburg-erinnert.de

WWW: <https://weilburg-erinnert.de>

Zusammenarbeit beider Vereine

Beide Vereine sind Mitglied der Landesarbeitsgemeinschaft für Gedenkstätten und Erinnerungsinitiativen zur NS-Zeit in Hessen.

Weilburg erinnert und Wetzlar erinnert haben in diesem Jahr vereinbart, ihre Zusammenarbeit zu intensivieren. Eines der ersten dieser Projekte ist diese gemeinsame Gedenkstättenfahrt nach Breitenau.



TEILNAHME

Teilnahmegebühr:

8,-- € für Mitglieder beider Vereine

12,-- € für sonstige Teilnehmer/-innen

Im Preis inbegriffen:

- der exklusive Besuch der Gedenkstätte mit Führung und Vorträgen
- die Fahrt mit dem Reisbus der Fa. Gimmler

Im Teilnahmepreis nicht inbegriffen sind Kosten für Verpflegung und Getränke.

Anmeldung:

Die Anmeldung zur Teilnahme an der Gedenkstättenfahrt ist obligatorisch, die Anzahl der Plätze auf 40 limitiert.

Mittagsverpflegung:

findet voraussichtlich in der Gaststätte »La Cucina« statt. Die Kosten für eingenommene Speisen und Getränke übernimmt jeder selbst. Das Lokal befindet sich in fußläufiger Nähe zur Gedenkstätte.

Teilnahmeliste:

Während der Fahrt müssen alle Mitfahrende eine Teilnahmeliste ausfüllen und unterzeichnen, die wir als Verwendungsnachweis gegenüber der Hessischen Landeszentrale für politische Bildung (HLZ) benötigen, um den Zuschuss für die Fahrt zu erhalten, der die o.a. Teilnahmepreise erst ermöglicht.

Anmeldefrist bis 1. Oktober 2021

bei einem der beiden Vereine (Adressen und Kontaktdaten in der linken Spalte dieses Flyers) oder

auf den Vereinshomepages

► **Weilburg erinnert**

► **Wetzlar erinnert → Termine → GSF**

PROGRAMM

Hinfahrt im Bus

mit der Firma Gimmler-Reisen

8.³⁰ Uhr: **Start in Weilburg:** ZOB am Bahnhof

9.⁰⁰ Uhr: **Zustieg Wetzlar:** Am Festplatz Bachweide

9.²⁰ Uhr: **Zustieg Gießen:** Hinter der Hessenhalle

11.⁰⁰ Uhr: Ankunft in Guxhagen Beitenau

Programm

11.¹⁵ Uhr: Begrüßung in der Gedenkstätte

Dr. Ann-Katrin Düben Gedenkstättenleiterin

11.²⁰ Uhr: Einführung in die Geschichte von Breitenau
Führung durch das Gelände der Gedenkstätte im historischen Haftteil.

12.³⁰ Uhr: Selbststudium

von Akten und Dokumenten
dazwischen

Mittagspause im italienischen Restaurant
»La Cucina«

Fortsetzung des Selbststudiums

15.³⁰ Uhr: Austausch nach dem Selbststudium
und Abschlussgespräch

Rückfahrt

16.⁴⁵ Uhr: Mit dem Reisebus
Rückkehr

18.³⁰ Uhr: in Gießen: Hinter der Hessenhalle

18.⁴⁵ Uhr: in Wetzlar, Ausstieg Bachweide,

19.¹⁵ Uhr: in Weilburg, Ausstieg ZOB



**Maskenpflicht
im Bus und in der
Gedenkstätte!**

Hinweis: Die Gedenkstätte Breitenau arbeitet an barrierearmen Zugängen zu ihrer Arbeit. Für Menschen mit Gehbehinderung sind jedoch weite Teile des Gedenkstättenangebotes nicht zugänglich. Es ist eines ihrer mittelfristigen Ziele, die Seminarräume im Erdgeschoss rollstuhlgängig zu machen. Dies wird aber bis zu unserem Besuch am 19.10.2021 nicht realisiert sein.